

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	16.02.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umbau der Hauptstraße – Projektstand

Betroffene Produktgruppe

öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

--

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Brackwede, 12.04.2018, TOP 15.5, Bericht der Verwaltung
Bezirksvertretung Brackwede, 21.06.2018, TOP 8, Bericht der Verwaltung
Bezirksvertretung Brackwede, 06.09.2018, TOP 14.2, Bericht der Verwaltung
Bezirksvertretung Brackwede, 04.10.2018, TOP 12.2, Bericht der Verwaltung
Bezirksvertretung Brackwede, 20.02.2020, TOP 3, Bericht der Verwaltung
Bezirksvertretung Brackwede, 04.06.2020, TOP 18, 11090/2014-2020
Bezirksvertretung Brackwede, 28.01.2021, TOP 13, 0463/2020-2025
Bezirksvertretung Brackwede, 25.11.2021, TOP 14, 2870/2020-2025
Bezirksvertretung Brackwede, 27.01.2022, TOP 14, 3146/2020-2025
Bezirksvertretung Brackwede, 01.09.2022, TOP 14, 4504/2020-2025

Sachverhalt:

Die Verwaltung informiert über den aktuellen Projektstand zum Umbau der Hauptstraße in Brackwede.

Baubüro:

Die ehemaligen Räume der Commerzbank am Treppenplatz wurden inzwischen als Baubüro eingerichtet. Bis zum Baubeginn am 01.04.2023 sind die Räume nur sporadisch besetzt, mit Beginn der Hauptarbeiten ab April befinden sich dort Büroräume mit Mitarbeitenden des Amtes für Verkehr, der moBi, des mit der Bauüberwachung beauftragten Ing.-Büros und der Firma Rohde aus Korbach, an die der Zuschlag für den Hauptauftrag erteilt wurde.

Stand der Vorlauf-Arbeiten:

Die Arbeiten befinden sich im Zeitplan. Die BV wurde im Januar mündlich über den Sachstand der Verkehrsbeeinträchtigungen informiert:

Ab Montag, 30. Januar 2023, wird die Bodelschwinghstraße in drei Abschnitten gequert. Beide Fahrtrichtungen bleiben befahrbar. Der Verkehr wird mit Ampelregelung am Baufeld vorbeigeführt. Die Arbeiten werden voraussichtlich ungefähr sechs Wochen in Anspruch nehmen. Gleichzeitig

wird in der Hauptstraße zwischen der Raymondstraße und der Bodelschwinghstraße eine Einbahnstraße eingerichtet. Die Fahrtrichtung zur Brackwede Kirche bzw. zur Bodelschwinghstraße bleibt frei. Für die Gegenrichtung wird eine Umleitung über Berliner Straße und Stadtring eingerichtet.

Im Zuge der Vorarbeiten werden in den kommenden Wochen auch noch Baumfällarbeiten erfolgen: zum einen im Bereich der Hauptstraße 122 (Winterlinde) sowie an der Ecke Hauptstraße/Ecke Westfalenstraße (Ginkgo). Beide Baum-Standorte waren im Vorfeld durch Baumgutachter entsprechend geprüft worden. Ersatzpflanzungen erfolgen in der Germanenstraße/Ecke Stadtring.

Hauptbauphase:

Im April 2023 beginnen die Hauptarbeiten zum Umbau der Hauptstraße. Dann wird der Stadtbahnverkehr ab der Haltestelle Brackwede Bahnhof eingestellt und durch einen Schienenersatzverkehr ersetzt.

Mit Beginn der Maßnahme wird die Hauptstraße im Bereich des Baufeldes gesperrt. Es wird eine Einbahnstraßenregelung mit Fahrtrichtung Artur-Ladebeck-Straße eingerichtet. Aufgrund der parallelen Arbeiten der Stadtwerke und des UWB in der Hauptstraße vor der Einmündung in die Artur-Ladebeck-Straße wird diese Einbahnstraße ab Salierstraße mindestens bis Jahresende 2023 für die gesamte Hauptstraße gelten.

Im Hauptbaufeld entsteht in der Vollsperrung eine Sonder-Spur mit Fahrtrichtung Artur-Ladebeck-Straße. Diese Spur ist ausschließlich für Lieferverkehr, Rettungsverkehr sowie als Zufahrt zu privaten Stellplätzen freigegeben. Dies soll durch Schranken mit Kontrollen durch Sicherheitspersonal gesichert werden, dieses Vorgehen muss genau beobachtet und ggfs. angepasst werden.

Eventuell werden diese Spuren außerhalb der Bauzeiten am Abend und am Wochenende freigegeben.

Gleichzeitig wird der Beschluss der BV vom 04.06.2020 umgesetzt: für die Dauer der Gesamtbauzeit werden im nördlichen Wohngebiet die Sperren Am Frölenberg/ Kollostraße geöffnet. Die Einfahrt Kirchweg und Ausfahrt Dostalstraße werden jeweils in eine Richtung geöffnet.

Umleitungskonzept und parallele Baustellen:

Das Umleitungskonzept sieht als Hauptumleitungsstrecke den Stadtring und die Gotenstraße vor. Zur Belastbarkeit der Knotenpunkte bei verschiedenen Sperrszenarien durch die nachstehenden Maßnahmen hat das Amt für Verkehr verschiedene Szenarien durchgerechnet.

Fazit:

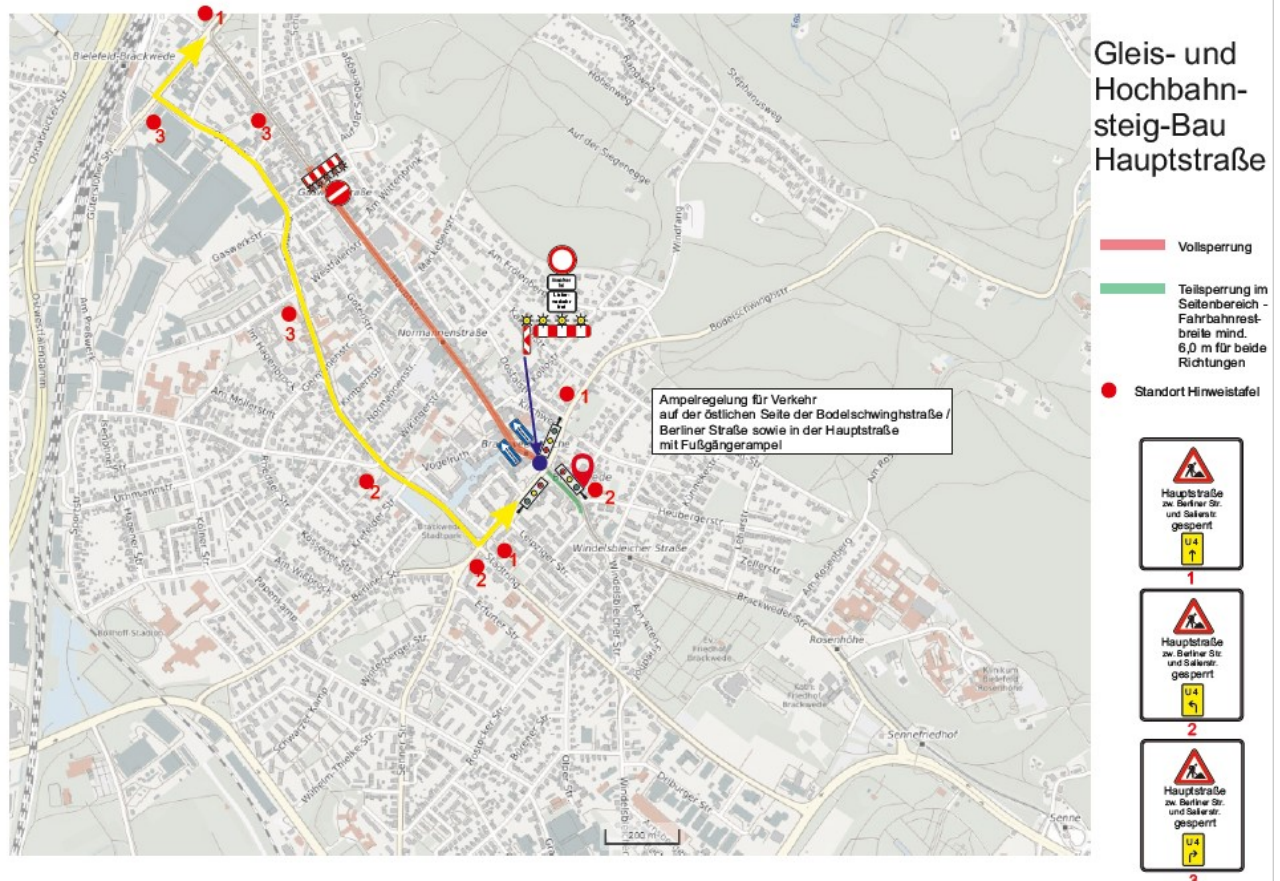
In der modelltechnischen Untersuchung zeigt sich, dass von den zuvor beschriebenen Baumaßnahmen lediglich die Sperrung der Hauptstraße wie in Bauphase 1-6 (Szenario1) Mehrverkehre auf dem Stadtring zur Folge hat. Diese betragen bis zu 2.500 Fahrzeugen täglich und haben aufgrund der vorhandenen Verkehrsbelastung von ca. 12.000 Fahrzeugen täglich im Abschnitt Berliner Straße bis Cheruskerstraße und im Mittel 6.000 Fahrzeugen täglich für den Abschnitt Cheruskerstraße bis Gotenstraße keine gravierenden negativen Auswirkungen. Die zwei zusätzlich darauf aufbauenden Szenarien 2 und 3 (Sperrung Berliner Straße wg. Kanalbau und Sperrung Bodelschwinghstraße wg. Böschungsbruch) haben keine weiteren negativen Auswirkungen auf die Verkehrsbelastung des Stadtrings. Die verkehrliche Bedeutung der Hauptstraße als Anbindung zur Innenstadt ist sehr gering.

Außerdem würde eine noch großräumigere Umleitung Richtung Südring die Kunden von den Geschäften in der Hauptstraße weiter distanzieren. Die Erreichbarkeit der unterhalb der Hauptstraße liegenden Parkplätze ist nur über den Stadtring gegeben.

Die Hauptumleitung über den Stadtring ist weiterhin Auflage aus dem Planfeststellungsbeschluss und zwingend umzusetzen. Der Schwerlastverkehr, der aktuell den Stadtring befährt, ist in der Regel Zielverkehr zu den ansässigen Großbetrieben.

Ziel des Amtes für Verkehr ist es, alle planbaren Baumaßnahmen während des Umbaus der Hauptstraße auf dem Stadtring und der Gotenstraße erst nach Fertigstellung der Hauptstraße zu beginnen.

Die jetzige Sperrung des Abschnitts Hauptstraße im Bereich der Jenaer Straße wird im nächsten Schritt im Verkehrsmodell untersucht. Diese Situation tritt aber erst in der zweiten Hälfte 2024 auf. Parallel dazu wird auch die Ampelschaltung Berliner Straße/Stadtring erneut geprüft.



Parallel laufen in Brackwede in den kommenden zwei Jahren noch weitere Maßnahmen, die zum einen die Pause der Stadtbahn nutzen oder unaufschiebbar sind:

- Leitungsverlegungen und Kanalbau Hauptstraße zwischen „Am Lönkert“ und „Artur-Ladebeck-Straße“ (04/2023-12/2023)
- Kanalbau Berliner Straße /Düsseldorfer Straße (05/2023 – 08/2024)
- Gleisbau Artur-Ladebeck-Straße (gesonderte Vorlage folgt im März)
- Breitbandverlegung
- Böschung Bodelschwingstraße (Sperrung drei Wochen in den Sommerferien 2023)
- Hochbahnsteig in der Brackweder Str. für die Windelsbleicher Straße (evtl. 2024)

Alle vorgenannten Maßnahmen werden im Hinblick auf die Baumaßnahme Hauptstraße geprüft und abgestimmt. Im Frühjahr 2023 wird dazu eine weitere Vorlage mit den abgestimmten Terminen erstellt.

Schallmessungen:

Ab Mitte März finden vor Beginn der Hauptarbeiten Beweissicherungsmessungen zur Erfassung der aus Stadtbahnbetrieb auftretenden Körperschall- und Erschütterungsimissionen statt. Diese Auflage aus dem Planfeststellungsbeschluss ist eine von mehreren vorgegebenen Beweissicherungsmaßnahmen zum Schutze der Anwohner vor Lärm und Erschütterungen. Außerdem wurde zur Planfeststellung ein umfangreiches Lärmgutachten für die ganze Hauptstraße erstellt, was Grundlage für die Ausgestaltung des Gleisbereichs ist.

Die Eigentümer, die gem. Planfeststellungsbeschluss einen Anspruch auf Lärmschutzmaßnahmen an ihren Immobilien haben, werden persönlich darüber informiert.

Information und Kommunikation:

Am 6. und 7. März sind zwei Infoveranstaltungen geplant: eine für Anwohner*innen, die zweite für Gewerbetreibende – in Präsenz im Brackweder Gymnasium. Alle Anwohner*innen und Gewerbetreibenden werden per Post und Newsletter zu den Veranstaltungen eingeladen.

Im Januar haben alle Anwohner*innen/Gewerbetreibende/Anrainer*innen der Hauptstraße sowie der einmündenden Straßen ein weiteres Anliegerschreiben und einen Infoflyer zur Baumaßnahme erhalten. Zusätzlich wurde ein gleichlautender Newsletter (der über die Homepage abonniert werden kann) versandt. Alle aktuellen Informationen zum aktuellen Bauverlauf sind auf der Website www.hauptstraÙe-bielefeld.de abrufbar. Auch kurz vor dem Start der Hauptbauphase wird nochmal eine Info in die Briefkästen der Anrainer*innen verteilt.

Im Januar fand im Baubüro bereits das erste Treffen mit Vertretern der WIG statt, dort wurden verschiedene Werbemaßnahmen für die Hauptstraße besprochen. Geplant sind Radiospots, regelmäßige Verlosungen und Sonderveranstaltungen. Die Werbemaßnahmen werden bei der Veranstaltung für die Gewerbetreibenden auch öffentlich vorgestellt.

Das Baubüro erhält zeitnah (eine Temperatur von min. 10 Grad ist erforderlich für die Außen-Beklebung) eine Beklebung, so dass es auch als solches erkennbar ist.

Erreichbarkeit/Öffnungszeiten werden noch bekanntgegeben.

Ein ÖPNV-Flyer wird die neuen Busverbindungen in die Stadt und den Schienenersatzverkehr beschreiben. Außerdem wird ein weiterer Flyer über den Umleitungsverkehr sowie die Parkmöglichkeiten/Erreichbarkeit der Geschäfte informieren. Alle Informationen werden gleichzeitig als Download auf der Website bereitgestellt und über die Social-Media-Kanäle verbreitet.

Beigeordneter

Adamski